

Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

Montag den 16. Jänner 1899.

Angelommene Fremde.

Hotel Elefant.

Am 13. Jänner. Emmert, t. u. t. Oberst und Commandant; Blühweiss, Kfm., Klagenfurt. — Krizej, Besitzer, St. Peter. — Geisler, Roffal, Pollak, Kind, Bolani, Krauß, Hilfreich, Figdor, Elias, Hausner, Schwarz, Walland, Rose, Kiste, Wien. — Mantoc, Kfm., Trieste. — Schüller, Schwarz, Koppmann, Kiste, Graz. — Kunstelj, Kfm., Oberlaibach. — Radirazza, Kfm., Dalmatien. — Baroch, Günauer, Kiste, Prag.

Verstorbene.

Im Civilspitale.

Am 11. Jänner. Maria Rošir, Schuhmachersgattin, 34 J., Exudat pleur. sin. — Michael Rejc, Inwohner, 75 J., Marasmus.
Am 12. Jänner. Jakob Petzsch, Tischler, 46 J., Tuberculose. — Paula Kladčič, Conducteurs-Tochter, 2 J., Sepsis diphtheritis.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m.

Nummer	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° C. reducirt	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag in Millimetern
14.	2 U. N.	727.9	10.8	SW. mäßig	halb bewölkt	
	9 U. Ab.	730.5	4.6	SW. mäßig	heiter	
15.	7 U. Mg.	735.5	-0.4	SW. schwach	Nebel	
	2 U. N.	736.2	10.6	ND. mäßig	heiter	0.0
	9 U. Ab.	737.4	2.2	W. mäßig	theilw. heiter	
16.	7 U. Mg.	735.9	-0.3	ND. zml. ft.	fast bewölkt	0.0

Das Tagesmittel der Temperatur vom Samstag 7.0° und Sonntag 4.1°, Normaltemperatur: -2.6° beziehungsweise -2.5°.

Verantwortlicher Redacteur: Anton Funtel.

Landestheater in Laibach.

66. Vorstellung.

Gerade.

Montag den 16. Jänner

Zum Vortheile des Schauspielers **Hugo Wahl**.
Sensations-Neuheit! Zum erstenmale: Sensations-Neuheit!

Wamsjelle Tourbillon.

Schwanz in drei Acten von Kurt Kraag und Heinrich Stobizer.
Anfang halb 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Bewährte Melousine-Gesichtssalbe

wirkt sicher gegen alle Gesichts- und Hautureinigkeiten. Vollkommen unschädlich. Ein Tiegel 35 kr. — Allein-Depôt: **„Maria Hilf-Apothek“** des **M. Leustek** in Laibach. (4240) 11

Schlagbarer Fichtenwald

eventuell eine ganze Herrschaft, in jeder Preislage zu kaufen gesucht. Directe Anträge unter **„Fichtenwald 49“** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (195)

Jubiläums-Ausstellung Wien 1898 Ehrendiplom und Medaille.

Höchste Anerkennung.

Ihre k. u. k. Hoheit die durchlauchtigste Frau Kronprinzessin-Witwe **Erzherzogin Stephanie** hat zufolge Mittheilung Ihres Herrn Obersthofmeisters vom 27. December 1898 ad Z. 230 de 1897 gnädigst zu gestatten geruht, dass die vom Apotheker Piccoli in Laibach erfundenen und erzeugten Zahntropfen **Stephanie-Zahntropfen** benannt werden dürfen.



Stephanie-Zahntropfen

von Apotheker Piccoli in Laibach, Hoflieferant Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII. Mehrmals prämiert, mit einem Brevet Seiner Majestät des Königs von Belgien versehen, zu wiederholtenmalen von Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin-Witwe

Erzherzogin Stephanie

zu Höchstherr Zufriedenheit (Secretariat-Schreiben Laxenburg 30. October 1894) angewandt.

← Einige Tropfen auf Baumwolle und in den hohlen Zahn gegeben stillen dessen Schmerzen. →



Tieferschütterl geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders, des Herrn

Alois Praschniker

Großgrundbesitzer, Baunternehmer und Bad-Inhaber, Ritter des Franz-Josef-Ordens etc.

welcher nach langem, schmerzvollem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesacramente Samstag den 14. Jänner 1899 um 1/5 Uhr nachmittags im 78. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns so theuren Verbliebenen wird Montag den 16ten d. Mts. um 4 Uhr nachmittags im Trauerhause in Münkendorf feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Ortsfriedhofe in Münkendorf in der Familiengruft beigesetzt werden.

Die heil. Seelenmessen werden Dienstag den 17. d. M. 8 Uhr morgens in der Pfarrkirche zu Münkendorf gelesen werden.

Münkendorf bei Stein in Krain am 14. Jänner 1899.

Jug. Louis Praschniker, Inspektor der k. k. Südbahn, Sohn. — Marie Kecal geb. Praschniker, Josefine Stedry geb. Praschniker, Genie Lehmann geb. Praschniker, Angela Korab von Mülhström geb. Praschniker, Louise Praschniker, Johanna Praschniker, als Töchter. — Franz Praschniker, Realitätenbesitzer, Barth Praschniker, Realitätenbesitzer, als Brüder. — Guido Stedry, k. k. Realitätenbesitzer, D. und Realitätenbesitzer, Ludw. Lehmann, Realitätenbesitzer, Jug. Josef Korab Ritter v. Mülhström, Streckenverordner der k. k. priv. Nordbahn, als Schwiegeröhne. — Marie Praschniker geb. Unterkreuter, Valerie Praschniker geb. Korab v. Mülhström, als Schwiegertöchter. — Sämmtliche Enkel und Urenkel.

Course an der Wiener Börse vom 14. Jänner 1899.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staats-Anleihen.		Fandbriefe (für 100 fl.)		Aktien von Transport-Unternehmungen		Eisenbahn-Staatsanleihe		Grundentl.-Obligationen		Sank-Aktien		Industrie-Aktien		Diverse Lose		Börsen.		Gulden.	
Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
101.45	101.65	114.50	115.50	1612	1615	102.20	102.40	95.62	96.6	154.10	155.10	444	446	176	178	99.60	99.70	5.71	5.73
101.3	101.50	119.75	120.40	230	232	102.15	102.35	97.90	98.10	264.50	265.10	72	72.25	301	303	58.95	59.17	9.55	9.57
101.25	101.45	99.40	100.40	1765	1765	102.15	102.35	88.45	88.65	433	435	250	252	170	180	47.80	47.90	5.82	5.9
101.4	101.55	99.40	100.40	644	644	89.95	90.15	120	121	581	581	644	644	107	108	43.80	44.00	4.80	4.80
142	143	99.50	100.50	441	446	120	121	100.50	101	60	60	199	199	329	332	25	27	1.27	1.27
160	161	100.50	101.50	72	72.25	120	121	382	382	125	125	125	125						
194.25	195.25	100.50	101.50	530	538	100.50	101	60	60	214.50	214.70	125	125						
191.25	195.25	100.50	101.50	644	644	100.50	101	60	60	212.90	213.93	64	64						
150.25	150.25	100.50	101.50	441	446	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
120.20	120.40	100.50	101.50	72	72.25	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
102.15	102.35	100.50	101.50	530	538	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
102.15	102.35	100.50	101.50	644	644	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
89.95	90.15	100.50	101.50	441	446	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
119.20	120.10	100.50	101.50	72	72.25	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
127.50	128.10	100.50	101.50	530	538	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
99.80	100.40	100.50	101.50	644	644	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
99.50	100.50	100.50	101.50	441	446	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
256.75	256.75	100.50	101.50	72	72.25	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
234.40	234.60	100.50	101.50	530	538	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
240	230.75	100.50	101.50	644	644	100.50	101	60	60	125	125	125	125						
210.60	211.60	100.50	101.50	441	446	100.50	101	60	60	125	125	125	125						

Wer will reich werden?!

Sowohl derjenige, der diesen Wunsch nährt als auch jener, der darauf weise verzichtet, thut gut, seinen Bedarf an Thee, Rum und Cognac bei einer direct importierenden, soliden und billigen Firma zu decken. Es empfehlen **echten** Jamaica-Rum, eine Flasche 50 kr.; Pecco Souchong-Thee, neuer Ernte, ein Dekka 5 kr.; die feinste englische Kaiser-Melange, eine Dose 50 kr.; garantiert echten, alten Cognac, eine Flasche fl. 1.40.

Kavčič & Lilleg,
 (4588) 24 Präserngasse.

Im Café Valvasor

sind folgende Blätter aus zweiter Hand zu (157) vergeben: 3-3

Wiener Zeitung, Pester Lloyd, Kärntner Zeitung, Narodni List, Pesti Hirlap, Svetozor, Soča, Deutsche Wacht, Südsteirische Post, Wiener Caricaturen, Pschütt, Die Zeit, Floh, Jugend, Simplicissimus.

Ich erlaube mir die P. T. Kunden besonders auf den (84) 7-3

Ausverkauf

des garantiert echten

Rosshaares

(zum Unterschiede des überhandnehmenden unechten, mit Fibris gemischten, daher um 50 % qualitativ schlechteren), zum Theile eigener Erzeugung, aufmerksam zu machen, bei welchem ich die Preise um 10 bis 30 kr. per Kilo erniedrigte.

Ebenso erniedrigte ich den Preis bei **Orin d' Afrique** (Seegrass) von 8 auf 7 kr. per Kilo. En gros noch billiger.

M. Pakič.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2026) -2592



Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft erteilen:

Red Star Line

Wien, IV., Wiedener Gürtel 20

oder

Julius Popper

Bahnstrasse 8, Innsbruck.

(191) 3. 837.

Rundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 13. d. M., 3. 1347, ist unter Hindern des Comitates **Ugram** die contagiöse Maulkrankheit (angeblich Actinomycose) ausgebrochen und laut bösnischer Amtsnachricht bereits nach drei Orten des Expositurbereiches Kostajnica in Bosnien verschleppt worden.

Dies wird mit dem Beifügen verlaublich, daß die Viehbesitzer vor dem Ankauf von Vieh aus dem Comitate **Ugram** dringend gewarnt werden.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 13. Jänner 1899.

St. 837.

Razglas.

Glasom razpisa visokega c. kr. ministerstva za notranje stvari z dne 13. t. m., št. 1347, je nastala med govejo živino velike županije **Zagreb** kužna bolezen v gobcu (kakor se misli Actinomycose) ter se je glasom bosenskega uradnega naznanila že zanesla v tri kraje ekspoziarnega ozemlja Kostajnica v Bosni.

To se razglaš s pristavkom, da se posestniki goveje živine nujno svare pred nakupovanjem govedi iz velike županije **Zagreb**.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 13. januarja 1899.

(150) Firm. 3/99.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landespräsidium für Krain auf Grund des § 11 des Einfuhrgesetzes zum Handelsgesetzbuche und des § 16 der Ministerialverordnung vom 14. Mai 1873, R. G. Bl. Nr. 71, für die im Jahre 1899 zu erlassenden Verlautbarungen der Eintragungen in das hi rgerichtliche Handelsregister die Amtsblätter der «Wiener Zeitung» und der «Laibacher Zeitung», sowie das Tagblatt «Slovenski Narod» (Inseratentheil), für die Verlautbarung der Eintragung in das Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften jedoch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» bestimmt hat.

k. k. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 7. Jänner 1899.

(123) 3-3 S. 8/98

42.

Oklic.

V konkurzu slamnikarja Martina Colnar v Domžalah št. 60 se bodo pri dražbi

26. januarja 1899,

ob 8. uri dopoldne do 6. ure popoldne, v Domžalah na drobno prodale premakline, zlasti slamnikarsko blago, slamniki, stroji, pohistvo v skupni vrednosti 1262 gld. 50 kr.,

dne 1. februarja 1899,

dopoldne ob 9. uri se pa bodo v tukajšnji sodni pisarni prodalo zemljišče vlož. št. 89 kat. obč. Domžale s hišo št. 60, supo, vrtom in njivo v cenilni vrednosti 810 gld.

Cenilni zapisnik, zemljeknjižni izpisek in dražbeni pogoji se slobodno v tusodni pisarnici med opravnimi urami vpogledajo.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku odd. I, dne 20. decembra 1898.

(181) 3-2

Berichtigung.

Bei der am 2. Jänner 1899 stattgefundenen Ziehung der Lose Laibacher Lotterieleihens ist nicht das Los Nr. 59.510, sondern das **Nr. 29.510** mit dem Gewinne von 30 fl gezogen worden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 7. Jänner 1899.

Der Bürgermeister: **Iv. Hribar** m. p.

Franz Glasiž in Laibach

Quergasse Nr. 8 (179)

empfehl ich den hochgeehrten Herrschaften zum

Einlassen von Fussböden

sowie zur Instandhaltung derselben, zum Putzen von Fenstern und Möbeln und Aufräumen von Wohnungen, Kanzleien etc. etc. unter billigen Bedingungen.

Es genügt eine Correspondenz-Karte und ich komme sofort.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London

Filiale für Oesterreich:

Wien

I., Giselastrasse 1

im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz Josefsplatz 5

im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. December 1897 Kron. 159,947.576
 Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1897 28,823.876
 Während des Jahres 1897 wurden von der Gesellschaft 7468 Polizzen über ein Capital von 67,331.856
 ausgestellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen stellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

Generalagentur in Laibach bei Guido Zesch

Villa vis-à-vis dem „Narodni dom“. (376) 12-1

Bauausschreibung.

Behufs Erbauung einer

(136)

neuen Volksschule in Adelsberg

soll die Ausführung nachstehender Arbeiten einschließlich Lieferung aller dazugehörigen Materialien vergeben werden:

- 1.) Maurer- und Handlangerarbeit . veranschlagt mit fl. 29.923.60
- 2.) Steinmetzarbeit » 2.679.35
- 3.) Zimmermannsarbeit » 2.740.85
- 4.) Dachdeckerarbeit » 828.—
- 5.) Spenglerarbeit » 796.30
- 6.) Eisenlieferung » 3.176.80
- 7.) Steinzeuglieferung » 312.70
- 8.) Tischlerarbeit » 4.247.80
- 9.) Schlosserarbeit » 1.874.50
- 10.) Glaserarbeit » 619.12
- 11.) Anstreicherarbeit » 485.—
- 12.) Für die Heizanlagen » 1.430.—
- 13.) » Ventilation » 204.—
- 14.) Malerarbeit » 410.—
- 15.) Tapeziererarbeit » 161.60
- 16.) Mechanikerarbeit » 182.—
- 17.) Für die Orientierungstafeln » 107.—

Gesamtaufwand . . fl. 50.178.62

Die Baupläne sowie der Kostenvoranschlag, die allgemeinen und speciellen Bedingungen liegen in der **Gemeindekanzlei** zur Einsicht auf und es erfolgt die Hintangabe dieses Baues auf Grund derselben, wobei bemerkt wird, dass die Angaben auf **sämtliche** Arbeiten der Bauausschreibung sich erstrecken müssen.

Zur Sicherstellung der Einhaltung des Offertes ist demselben ein Vadium von **2500 fl.** beizuschließen und es hat dasselbe entweder in Barem oder in zur Cautionleistung geeigneten Einlagen oder Wertpapieren zu bestehen, welche letztere nach dem Coursverhältnisse, jedoch nicht höher als nach ihrem Nominalwerte, zu berechnen sind.

In dem Offerte ist das Anbot, beziehungsweise der Nachlass, in Ziffern und Worten anzuführen.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen, gehörig versiegelten Offerte haben den Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter des Offerenten und die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, dass der Offerent sämtliche Grundlagen der Bauausschreibung kenne und sich verpflichte, dieselben im Falle der Ersetzung genau einzuhalten und dass derselbe das Recht des Ortsschulrathes anerkenne, im Falle der Nichteinhaltung des festgesetzten Vollendungstermines die in den Bedingungen präcisirten Conventionalstrafen einzuziehen.

Die so instruirten Offerte haben außen nebst der Adresse auch die Bezeichnung als Anbot für das oben bezeichnete Object zu erhalten und sind

bis **5. Februar 1899**

bei dem gefertigten Ortsschulrath einzubringen. Verspätet eingelangte oder solche Offerte, welche den vorstehend aufgeführten Bestimmungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt. Die Auswahl unter den eingelangten Offerten wird vorbehalten.

Adelsberg am 5. Jänner 1899.

Der Ortsschulrath.

Alleinige Fabrik in Amsterdam.

(3697) 28-12

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.

WYNAND FOCKINK

gegründet 1679.

FABRIK von feinen holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage: WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr. - Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.